

Jahresbericht 1995 / 1996

Unsere Schützenbruderschaft hat zur Zeit 569 Mitglieder. Der Mitgliederzuwachs seit der letzten Generalversammlung beträgt somit 7 Personen. 4 Mitglieder sind verstorben und 9 Mitglieder sind aufgrund von Wohnungswechsel o.ä. ausgetreten.

Der Vorstand traf sich im vergangenen Jahr zu 13 ordentlichen Vorstandssitzungen. An 3 Vorstandssitzungen nahmen die Offiziere teil.

Nun das vergangene Jahr wieder in zeitlicher Reihenfolge:

Die letzte Generalversammlung fand am 24. März 1995 hier im Vereinslokal statt.

Am 8. April starteten wir erstmals die Aktion „Sauberes Dorf“. Die Beteiligung war recht erfreulich und alle waren doch sehr erstaunt, wie unsauber unsere Landschaft, selbst entlang der Schöninger Straße, ist. Es wurde beschlossen, diese Aktion jährlich 14 Tage vor Ostern durchzuführen.

Der Ausmarsch zum Hofe Brockmeier fand am 6. Mai statt. Die Beteiligung ließ zu wünschen übrig, zumal zuvor ein Pokalschießen anlässlich des 10jährigen Bestehens des Schießstandes auf dem Hofe Brockmeier stattfand und zum Antreten Abordnungen aller Bruderschaften der Stadt Delbrück eingeladen waren. Die Organisation des Tages lag in den bewährten Händen der Schießsportgruppe.

Am 14. Mai begleiteten wir unsere Jungschützen zum Bezirks-Jungschützentag nach Dahl.

Sonntag, 20. Mai, Seniorennachmittag. Näheres sicherlich gleich im Bericht der Seniorengemeinschaft.

Der Monat Mai ist bekanntlich mit sehr vielen Terminen gespickt. Im vergangenen Jahr hatten wir sogar innerhalb von 14 Tagen 4 Termine, beginnend mit dem Schützenfest in Westenholz. Die Teilnahme am Pfingstmontag, 05. Juni, war, wie gewohnt, sehr gut. Am nächsten Abend besuchten dann der Hofstaat sowie eine Abordnung des Vorstandes und der Offiziere den großen Festball.

Beim Schützenfest in Delbrück am 11. Juni war unsere Bruderschaft ebenfalls stark angetreten und auch hier nahmen am Abend des nächsten Festtages der Hofstaat sowie eine Abordnung am Festball teil.

Nächster Termin: 15. Juni, Fronleichnam.

Die Schützen nahmen auch hier zahlreich teil und der „Himmel“ wurde wieder von den Schützen getragen. Zwei Jungschützen begleiteten die Kommunionkinder.

Bereits 3 Tage später, am 18. Juni, fand das Schützenfest in Lippling statt. Auch hier bereicherten wir mit einer starken Abordnung den Festumzug am Sonntag. Am Montag nahmen dann wieder der Hofstaat und eine Abordnung am Festball teil.

Ebenfalls noch im Juni haben wir einen Pachtvertrag mit der Stadt Delbrück abgeschlossen, und zwar für den Platz der alten Kläranlage. Diesen Platz haben unsere Jungschützen bereits als Grillplatz hergerichtet. Pachtpreis: DM 10,00 pro Jahr, Pachtzeit 10 Jahre.

Am Vorabend des Pfarrfestes, und zwar am 01. Juli, mußten wir unseren Präses, Vikar Georg Laube, verabschieden. Er wurde Pastor in Scharmede. Als Dank für seine seelsorgliche Tätigkeit erhielt er von allen Schöninger Vereinen ein Fahrrad.

Beim Pfarrfest am 02. Juli übernahmen die Schützen, stark unterstützt von den Jungschützen, wieder den Getränkeverkauf sowie die Kinderbelustigung. Leider litt das Fest jedoch unter der tropischen Hitze.

Die Schützenbruderschaft Ostenland feierte am 23. Juli ihr 60jähriges Jubiläum. Es war eine Abordnung von 15 - 20 Schützen zum Festumzug eingeladen. Dieser Einladung sind wir gern gefolgt.

Nach all diesen Terminen bei unseren befreundeten Bruderschaften und vor der Feier unseres eigenen Festes sollten wir auch eine Stunde der Ruhe und Besinnung finden, und zwar bei der Feier der Ewigen Anbetung am 29. Juli mit einer Betstunde der Schützen. Der Besuch war zwar nicht schlecht, aber auch nicht so ganz zufriedenstellend.

Die Volksbank Westerloh-Westerwiehe hatte ihre Generalversammlung am Donnerstag, 03. August, in unseren Schützenfestzelten. Nach Absprache mit dem Festwirt und der Volksbank hatten ca. 10 Schützen die Bewirtung mit Getränken übernommen.

Einen Tag vor unserem Schützenfest, am Freitag, 04. August, war die Einführung unseres neuen Pastors, Romuald Tuszynski. Die Schützen holten ihn gemeinsam mit der Blaskapelle vom Pfarrheim ab und bildeten beim Einzug in die Kirche und auch anschließend zum Pfarrhaus Spalier.

Unser Schützenfest feierten wir vom 5. - 7. August

Vorweg sei wieder gesagt, es war von allen Seiten gut vorbereitet, die Beteiligung war sehr gut und somit war das Fest ein voller Erfolg. Auf die Wiederholung des eigentlichen Ablaufes möchte ich auch in diesem Jahr verzichten und nur auf gewisse Höhepunkte unseres 16. Festes eingehen.

Erwähnt werden muß vor allem die tropische Hitze an allen drei Tagen. Erstmals haben wir neben dem Samstag auch am Sonntag Marscherleichterung für alle geboten.

Neuerungen oder Änderungen beim Fest waren u.a. das „Willkommen“-Transparent am Platzeingang, der Marsch durch die Pater-Walter-Straße am Samstag abend und das Antreten am Montag abend erst um 18.00 Uhr.

Beim Jungschützen-Vogelschießen am Sonntag war Dietmar Busche mit dem 202. Schuß erfolgreich. Prinzen wurden: Krone Rainer Schnittker, Zepter Wolfgang Holtapel und Apfel Michael Ringkamp.

Am Schützenfrühstück des montags nahmen wieder zahlreiche Gäste vom Diözesan- und Bezirksvorstand sowie aus Politik und Wirtschaft teil. Ehrungen:

Für 25jährige Mitgliedschaft wurde Heinz-Josef Lummer ausgezeichnet. Das Silberne Verdienstkreuz des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften erhielten Franz Knapp, Bernhard Sundermeier und Eduard Teterra.

Mit dem Hohen Bruderschaftsorden wurden ausgezeichnet: Georg Knapp und Ralf Reußner.

Die Königswürde errang an diesem Morgen mit dem 195. Schuß Reinhold Berkemeier. Zur Königin erkor er sich seine Ehefrau Gerda. Sie werden als Reinhold I. und Gerda I. in die Geschichte unserer Bruderschaft eingehen.

Die Prinzenwürde errangen: Krone Johannes Köllner, Zepter Alfons Ewers, Apfel Reinhard Funke und Faß Stefan Brake.

Festwirt war die Familie Schnittker und die Küche lag in den bereits bewährten Händen der Familie Joachim aus Steinhorst. Dank nochmals an alle Beteiligten, in welcher Art auch immer, aber auch an alle Spender.

Nach dem Fest gingen die Termine sofort weiter:

Am Montag, 14. August, besuchte eine Abordnung das Schützenfest in Rietberg.

Am 26. August besuchten wir das Fest der Soldaten-Bürgerkameradschaft in Lippling. Auch hier war die Beteiligung gut.

Am gleichen Tag, 26.08., fand auch das Bezirks-Königsschießen in Hövelhof statt, an dem unser König Reinhold Berkemeier teilnahm.

Ein besonderer Termin im vergangenen Jahr war auch der 08. September. An diesem Tag fand der Spatenstich zu der Schöninger Halle mit Mehrzwecknutzung statt. Die Schützenbruderschaft hatte für diesen Tag die Arbeit im Bierstand übernommen.

An dieser Stelle möchten wir dem Arbeitskreis Hallenbau viel Erfolg wünschen

Ein besonderes Ereignis war auch das Bundes-Schützenfest in Schloß Neuhaus am 10. September. Von unserer Bruderschaft nahmen 28 Personen am Gottesdienst und anschließenden Festumzug teil.

Samstag, 16. September, Teilnahme am Festumzug anlässlich des Katharinenmarktes in Delbrück. Hier muß ich leider sagen, daß die Teilnahme in den letzten 2 - 3 Jahren doch zu wünschen übrig ließ, so auch im vergangenen Jahr.

Am Sonntag, 08. Oktober, feierten wir unser Patronatsfest. Referent des Vormittags war Pfarrer Rademacher aus Delbrück. Er hat es verstanden, in einem mitreißenden Referat über Sinn und Bedeutung des Kreuzes zu sprechen. Dieses Thema war ganz besonders aufgrund des Urteils des Bundesgerichtshofes von höchster Aktualität. Der Besuch war sehr gut, und wie ich erfahren konnte, wurde auch noch einige Tage später hierüber in der Öffentlichkeit gesprochen. Dank an den Hofstaat, der an diesem Morgen Kaffee und Schnittchen servierte und an die Volksbank, die die Getränke spendete.

Ein Vogelschießen auf unserem Schießstand auf dem Hofe Brockmeier mit anschl. gemütlichem Beisammensein im Pfarrheim für unsere Königspaare fand am 20. Oktober statt. Leider konnten einige Königspaare aufgrund von Terminüberschneidungen nicht teilnehmen. Dieses traf leider auch auf einige Vorstandsmitglieder zu, da am gleichen Abend eine Bezirksvorstände-Versammlung in Ostenland stattfand. Schießen durften sowohl die Königinnen als auch die Könige. Erfolgreich war hier Agnes Berhorn.

Eine Verpflichtung unserer Schützenbruderschaft ist es natürlich, am Volkstrauertag, 19.11., der Gefallenen der Kriege zu gedenken. Aufgrund der Witterung mußte die Gedenkfeier leider erstmals in der Kirche stattfinden, was aber nicht unbedingt von Nachteil war. Die Ansprache hielt unser Ehrenoberst, Walter Brink.

Den Abschluß des Jahres 1995 bildete der Bezirkstag am 02. Dezember in Ostenland. Von uns nahmen 25 Schützenbrüder teil. Referent war der Bundes-Schützenmeister Hermann Macher. Ich glaube, alle Beteiligten waren sich darüber einig, schon bessere Verbandstage erlebt zu haben. Vor allem verlief der Tag auch sehr unruhig.

Wie kann man ein neues Jahr besser beginnen als mit einem herrlichen Winterball, den wir am 20. Januar im Saal Lütkevitte in Westenholz feierten. Ca. 350 Personen nahmen hieran teil.

Zum Unteroffizier wurden befördert: Heinz Brockgreitens und Johannes Balsmeier

Unseren Verdienstorden erhielten: Günter Brokmeier, Johannes Rüting, Hubert Rink und Paul Kneuper.

Den Verdienstorden der Jungschützen erhielten Rainer Berkemeier und Hartwig Knapp.

Außerdem übergaben unsere Jungschützen Blumensträuße an Anja Berhorn, Andrea Brockmeier und Martina Meyer als Dank und Anerkennung für ihre Unterstützung.

Am 29. Januar fand eine Vorstandssitzung gemeinsam mit den Offizieren statt. An diesem Abend wurden ein neuer Bataillonskommandeur sowie sein Stellvertreter gewählt. Ferner gab es auch einige Veränderungen in den Kompanieführungen. Näheres hierzu jedoch gleich unter Punkt Verschiedenes.

Ende Januar / Anfang Februar hatten auch wir zu der Medikamentenspendenaktion für das Krankenhaus in Mostar aufgerufen. Leider haben sich nur wenige Haushalte hieran beteiligt.

Am 08. Februar besuchten wir auf Einladung des Getränkehandels Pamme die Brauerei Veltins. Von den zunächst ca. 60 gemeldeten Teilnehmern blieb dann noch die genehme Zahl von 41 übrig.

Beim Gemeindekarneval am 17. Februar hatten die Schützen die Theke bzw. den Getränkeverkauf übernommen.

Liebe Königinnen, liebe Schützen,
ich glaube, ich durfte und konnte wieder von einem aktiven Jahr unserer
Schützenbruderschaft berichten.

Mein Dank gilt abschließend allen, die, in welcher Art auch immer, auch
ob mehr oder weniger, unsere Aktivitäten unterstützt bzw. hieran
teilgenommen haben

Aber auch in diesem Jahr möchte ich schließen mit der Bitte: Macht
weiter so, damit auch dieses Schützenjahr erfolgreich und zufrieden
abgeschlossen werden kann.

F.-J. Hökenschnieder
- Brudermeister-